

Jahresbericht

des

Großherzoglich Hessischen Gymnasiums

zu Gießen

für das Jahr 1903/04.

1904. Ordnungs-Nummer 740.



Gießen 1904.

v. Münchow'sche Hof- und Universitäts-Druckerei (W. Kindt).



996
1

740.





Schulnachrichten.

I. Unterricht.

Da seit Ostern 1877 ein amtlicher Lehrplan für die Landesgymnasien (revidierte Ausgabe von 1893, Darmstadt, Buchhandlung Großherzoglichen Staatsverlags) die Aufgaben und Ziele der einzelnen Unterrichtsgegenstände für die betreffenden Klassen festgestellt hat, so erscheinen nur diejenigen Angaben hier, welche nicht aus dem allgemeinen Lehrplan ersichtlich, oder durch die Speziallehrpläne des hiesigen Gymnasiums veranlaßt sind.

A. Vorschule.

III. Klasse. Religion: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments. — Deutsch: Die Elemente des Lesens der Schreib- und Druckschrift nach der Schreiblesemethode. Lautrichtiges, geläufiges Lesen der in der Hessischen Fibel enthaltenen Lesestücke in deutscher und lateinischer Schrift. Memorieren kleiner Gedichte. — Schreiben: Abschreiben aus der Fibel. Orthographische Übungen. Die Buchstaben des deutschen Alphabets. — Rechnen: Die vier Spezies im Zahlenraum von 1 bis 20. — Die bekanntesten Tiere nach den Bildern von Leutemann; ausgestopfte Tiere.

II. Klasse. Religion: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments. — Deutsch: Leseübungen aus dem hess. Lesebuch, Teil II und III. Besprechung des Gelesenen. Übung im Wiedererzählen. Memorieren kleiner Gedichte. Hessische Sagen. Orthographische Übungen (wöchentlich Diktat). Unterscheidung von Subst., Adjekt. und Verbum. Deklination des Subst. und Adjekt. — Rechnen: Die 4 Spezies im Zahlenraum bis 100. — Anschauungsunterricht: Betrachtung von Tieren und Pflanzen nach Bildern; Lebensgemeinschaften; Handwerke; ausgestopfte Tiere. — Heimatkunde. — Schönschreiben: Übung der deutschen und lateinischen Steilschrift. — Singen: 2 Choräle und 6 Volkslieder.

I. Klasse. Religion: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments, Kirchenlieder und Sprüche. — Deutsch: Leseübungen aus dem Deutschen Lesebuch von Dabelsen, Besprechung des Gelesenen. Übung im Wiedererzählen. Deutsche Sagen. Memorieren kleiner Gedichte. Orthographische Übungen. Kleine Aufsätze im Anschluß an den Lesestoff. Conjug. des Verbs, Aktiv und Passiv. Der einfache erweiterte Satz. — Heimatkunde. — Rechnen: Die 4 Spezies mit unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenkreis. — Schreiben: Übung der deutschen und der lateinischen Steilschrift. — Singen: Choräle und Vaterlandslieder.

B. Gymnasium.

a) Lateinisch.

VI. Regelmäßige Formenlehre nach Ellendt-Seyffert. Mündliche Übungen nach Schmidt, Teil I. Klassenarbeiten.

V. Regelmäßige und unregelmäßige Formenlehre nach Ellendt-Seyffert; Lese-
stücke aus Schmidt, Teil II; Anfänge der Syntax. Klassenarbeiten.

IV. Repetition der Formenlehre; die wichtigsten Regeln aus Casus- und Satz-
lehre, insbesondere die betr. Abschnitte aus Waldeck, §§ 37—100. Aus Müller, lat.
Lesebuch nach Repos, Livius und Curtius: Miltiades, Themistokles, Hannibal. Aus-
gewählte Fabeln aus Phaedrus. Klassenarbeiten.

III. Wiederholung und Erweiterung der Regeln über die Casuslehre; die
wichtigsten Regeln aus der Satzlehre Waldeck §§ 109—200. Caes. bell. Gall. VI,
11—28; I, 1—29 (mit Auslassungen); I, 30—54; II, 1—28 (mit Auslassungen); Ovid,
Met. VI, Dädalus, Philemon und Baucis; X, Orpheus und Eurydike; XI, Midas.

OIII. Casus- und Satzlehre zu Ende. Caes. bell. Gall. III, IV, V, VII mit
Auswahl. Ovid, Met. Phaethon, Niobe.

II. Livius II, III und V (Auswahl); Cicero, de imp. Cn. Pomp.; pro Arch.
poët.; Vergils Aeneis I und II (Auswahl).

OII. Livius, XXI und XXII, letzteres mit Auswahl. Vergils Aeneis, Aus-
wahl aus IV—VI.

UI. Cicero, de oratore. Horaz, Oden, Epoden.

OI. Horaz, Oden IV, Satiren, Episteln. Cicero, Laelius und Cato Maior.
Tacitus, Annalen II, 1—50; Germania.

In allen Klassen werden die Schreibübungen im Anschluß an die Lektüre an-
gefertigt; Übertragungen in die Muttersprache in allen Klassen.

b) Griechisch.

III. Formenlehre nach Gerth, gr. Gr. bis zu den Hauptverben auf μ aus-
schließlich. Übersetzen aus Bachof. Schriftliche Übungen in der Schule.

OIII. Gerth, gr. Gr. §§ 169—190. Konjunktionen, Präpositionen, einzelnes
aus der Lehre vom Partizip und Infinitiv. Bachofs Übungsbuch. Xen. Anab. I;
Hom. Od. I, 1—300.

II. Repetition der Formenlehre. Lehre vom Nomen und Erweiterung der
Lehre vom Verbum. Xen. Anab. II, Abschnitte aus Buch III—V. Hom. Odyssee I
(2. Hälfte)—VIII z. T. als Privatlektüre, X Aufgabe für die Osterferien.

OII. Hom. Od. IX—XXIV mit Auswahl (ausgenommen XI, teilweise privatim).
Herod. VI, 94—IX mit Auswahl. Zusammenfassende Repetitionen aus der Syntax.

UI. Demosthenes, 1. Olynth. und Chersf. Homer, Zl. 1—12. Sophokles, Nias.

OI. Thukyd. Leichenrede und sicilische Expedition. Sophokles' König Oedipus,
Antigone. Platos Verteidigungsrede des Sokrates, Kriton, Phaedo (außer c. 35—56).
Homer, Zl. 12—24 (Auswahl).

Schriftliche Übertragungen in die Muttersprache in den Klassen II und I.

c) **Französisch.**

IV. Lesestücke über den nächsten Anschauungskreis und Frankreich Land und Leute. (Als Manuskript gedruckt.)

UIII. G. Bruno, Le tour de la France en cinq mois, bis Kap. XV. incl.

OIII. G. Bruno, Le tour de la France en cinq mois, Kap. XIII bis Ende.

Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit I—VIII.

UII. Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit VIII bis Ende. Choix de Nouvelles modernes II. Bändchen.

OII. Kron: Französische Sprechübungen. Choix de Nouvelles modernes II. Bändchen. Gedichte.

UI. Corneille, le Cid; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière; Kron, Franz. Sprechübungen.

OI. Molière, l'Avare. Mus Meurer: Mignot; Mirabeau, Discours sur la banqueroute; Lafrey; Thiers. Kron: Le petit Parisien.

In den Klassen IV—OI: Formenlehre und Syntax nach Blöz-Kares, Sprachlehre.

In den Klassen IV—OI: Diktate, Übersetzungen, freie Arbeiten im Anschluß an die Lektüre.

d) **Englisch.**

UI. Hausknecht: The English Student: Sketch I—XV. Composition I—V.

OI. Hausknecht: Compos. VII bis Ende. Ascott R. Hope: English Schoolboy Life.

e) **Deutsch.**1. **Lektüre.**

UII. Aufsätze aus Masius III; Gedichte (das Eleusische Fest; das Siegesfest; das Lied von der Glocke). Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben; Schiller, Wilhelm Tell; Goethe, Götz von Berlichingen und Hermann und Dorothea.

OII. Der Nibelunge nôt (mhd.). Gudrun (in Übersetzung). Walther von der Vogelweide mit Auswahl (mhd.). Schiller, Maria Stuart, Jungfrau von Orleans. Gedichte und Aufsätze aus Masius III.

UI. Überblick der Literatur bis auf Klopstocks Zeit, sodann Klopstocks Leben und Werke. Der „Hainbund“. Lessings Leben; Laokoon, Lessings dramatische Meisterwerke und das Wichtigste aus der hamburgischen Dramaturgie. (s. Chronik.)

OI. Goethe und Schiller, Leben und Werke (siehe die Programmabhandlung des Jahres 1901).

2. **Aufsätze.**

UII. 1. Das Leben Ernsts II. v. Schwaben (nach Uhlands Herzog Ernst). 2. Wie zeigt sich der Einfluß der Lebensweise auf die geistige Entwicklung bei Jägern, Hirten und Ackerbauern? (nach Masius III, St. 88). 3. Die künstlerische Einheit in der 3.—8. Betrachtung des „Liedes von der Glocke“. 4. Die Vertriebenen in Goethes „Hermann und Dorothea“. 5. Form und Inhalt des Gedichtes „Das Siegesfest“. 6. Weislingen auf Schloß Jagsthausen. 7. Von der Stirne heiß Rinne muß der Schweiß, Soll das Werk den Meister loben. 8. Charakteristik Götz' von Berlichingen.

OII. 1. Das Verhältnis Hermanns zu seinen Eltern. 2. Welche Momente aus dem Prolog der Jungfrau von Orleans werden später wieder verwendet? 3. Die

Jungfrau von Orleans als romantische Tragödie. 4. Die Handlung des ersten Teils des Nibelungenlieds in ihrem inneren Zusammenhang. 5. Die Amelungenreken. 6. Charakteristik Hagens. 7. Naturhafter Trieb und sittliches Wollen. 8. Eindrücke aus der mittelhochdeutschen Lektüre.

VI. 1. Unsere Pflichten gegenüber unserer lieben deutschen Muttersprache. 2. Klopstocks Frühlingslieder verglichen mit denen Walthers v. d. Vogelweide. 3. Unsere landwirtschaftliche Ausstellung (Schilderung in Briefform). Oder: eine Ode Klopstocks auszuliegen und zu würdigen. 4. Warum verbietet Lessing dem Künstler das Ausmalen des Körperlichen, und welche Ersatzmittel empfiehlt er? (Klass. Auff.) 6. Welche Zwecke (?) verfolgen die Künstler im Laokoon? 7. Ist Lessings Behauptung zutreffend, daß Homer die Troer als Barbaren schildere. (Aus der erledigten Iliaslektüre!) 8. *nitimur in vetitum*, ein Laster und eine Tugend.

OI. 1. Sammlung, Ordnung und Würdigung der Bilder und Zeichnisse in Goethes Jugendlyrik. 2. Künstlers Abendlied als Programm des jungen Goethe. 3. Kampf der ersten Republik gegen den inneren und äußeren Feind; — oder: Gang der Ereignisse in Goethes Iphigenie (Klass. Auff.). 4. Vergleich der Befehung bei Horaz und Walthers v. d. Vogelweide (*carm. lib. I, 33* und *vil wol gelobter got*). 5. Die Herrlichkeit des Schillerschen Don Carlos. 6. Überblick über den Reichskrieg (1870/71); — oder: die Hauptsätze Schillerscher Lebensweisheit nach den Xenien (Klass. Auff.). 7. Was lehrt Schiller in Versen über die Tragödie („Shakespeares Schatten“; Jeremiade; Prolog zum Wallenstein); vergl. Geibels „dramaturgische Epistel“. 8. Abiturientenaufsatz: Gilt Heraklits Spruch $\eta\delta\omega\varsigma \alpha\upsilon\theta\rho\acute{\omega}\pi\omega\varsigma \delta\alpha\iota\mu\omega\upsilon\upsilon$ für Schillers Wallenstein?

Freie Arbeiten.

Da die Anfertigung freier Arbeiten in das Ermessen der einzelnen Fachlehrer gestellt war, so unterbleibt die Veröffentlichung der Themata.

Zeichnen.

VI. Gerade Linie, Senkrecht, Wagerecht. Winkel. Die regelmäßigen Figuren der Ebene. Anwendung von Ornamenten.

V. Die krumme Linie. Anwendung an naturgeschichtlichen Modellen, zusammengestellten einfachen Körpern und Ornamenten.

IV. Die elementaren Grundsätze der Perspektive: Die Theorie des Sehens praktisch ermittelt durch die Glastafelperspektive. Die perspektivische Verjüngung. Horizont und Augenpunkt. Die perspektivische Verkürzung der horizontalen und vertikalen Fläche. Der Würfel in verschiedenen Stellungen. Das perspektivische Bild des kantigen Körpers in schräger Ansicht. Die Perspektive des Kreises, des Cylinders, der Pyramide und der Kugel. — Verwendung an Hausmodellen und Vasen.

III. Lehre von Licht und Schatten. Kugel, Walze, Kegel. Anwendung an Holzmodellen und Gipsmodellen.

OIII. Weitere Einführung in die Perspektive. Verkürzte krumme Figur. Anwendung an Modellen der römischen und fränkischen Rüstung zc.

I—II. Zeichnen von Gipsmodellen. Übungen im Zeichnen von Landschaften. Anfangskursus in der Aquarellmalerei.

II. Schüler.

a) Die Abiturienten.

Die Reifeprüfung bestanden am 19. Februar 1904 folgende Oberprimaner
(die von der mündlichen Prüfung befreit sind mit einem Stern bezeichnet):

1. August Bostroem, Gießen, Medizin.*
2. Ernst Drescher, Gießen, Naturwissenschaft.*
3. Werner Fuß, Gießen, Klass. Philologie.*
4. Ernst Hartmann, Gießen, Jura.*
5. Siegfried Kann, Gießen, Klass. Philologie.*
6. Ferdinand Klose, Gießen, Jura.
7. Heinrich Koch, Billingen, Theologie(?)
8. Georg Lind, Gießen, Jura.
9. Otto Melior, Alsfeld, Jura.*
10. Theodor Roth, Bugbach, Neuere Philologie.*
11. Wilhelm Roth, Bugbach, Klass. Philologie.
12. Ludwig Schmidt, Bugbach, Neuere Philologie.*
13. Otto Stord, Lollar, Medizin.
14. Ludwig Strack, Leihgestern, Theologie.
15. Wilhelm Trautmann, Gießen, Theologie.*
16. Hermann Wehrheim, Gießen, Mathematik und Naturwissenschaft.*
17. Georg Winn, Gießen, Jura.

b) Statistik.

Klasse	Bestand am Anfang des Schuljahres	Während des Schul- jahres eingetreten	Gesamtzahl	Aus- getreten		Bestand am Ende des Schuljahres	Aus Hessen	Aus anderen deutschen Ländern	Aus außerdeutschen Ländern	Evangelische	Katholiken	Israeliten	Konfessionslos
				Sommer	Winter								
III } II } I } Vor- schul- klassen	33	2	35	—	1	34	35	—	—	32	2	1	—
	36	1	37	—	2	35	35	—	—	29	6	2	—
	40	1	41	—	2	39	40	1	—	33	3	5	—
VI	46	—	46	—	2	44	41	5	—	32	6	8	—
V	46	1	47	3	1	43	41	6	—	38	2	7	—
IV	37	1	38	3	—	35	34	4	—	33	1	4	—
UIII	30	—	30	—	—	30	24	6	—	24	1	5	—
UII	36	—	36	1	1	34	28	8	—	32	1	3	—
UI	40	1	41	4	—	37	35	6	1	34	3	4	—
UI	26	—	26	3	1	22	25	11	—	23	3	—	—
UI	22	—	22	—	—	22	20	2	—	20	2	—	—
OI	17	—	17	—	—	17	17	—	—	15	1	1	—
	409	7	416	14	10	392	375	39	1	345	31	40	—

Schlußbemerkung (Sprechstunde!).

Der Direktor ist Werktags, am besten um 3 Uhr, zu sprechen; manchmal auch des Morgens. Für auskunftsuchende Eltern ist es besonders ratsam, sich durch ihre Söhne **vorher** anzumelden, damit der Direktor auch die betreffenden Herren Lehrer vorher befragen kann.

III. Verteilung des Unterrichts

Lehrer	Vorschule	VI	V	IV	III
1 Geh. Schulrat Dr. Schädel , Direktor.					2 Deutsch
2 Oberlehrer Prof. D. Stamm , Religionslehrer.		2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion
3 Oberlehrer Prof. Rahn , Ordinarius in OL.					6 Griech.
4 Oberlehrer Prof. Dr. Avasch .					
5 Oberlehrer Prof. Kutsch .				2 Naturb.	4 Math. 2 Naturb.
6 Oberlehrer Prof. Dr. Clemm , Ordinarius in VII.					
7 Oberlehrer Prof. Hüter , Ordinarius in VI.					
8 Oberlehrer Prof. Dr. Schmitt , Ordinarius in OIII.					
9 Oberlehrer Dr. Messer , Ordinarius in OII, Privatdozent an der Landes-Universität (teilweise beurlaubt).					
10 Oberlehrer Altendorf , Ordinarius in VIII.		9 Latein			7 Latein 2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr 2 Turner
11 Oberlehrer Fuchs , Ordinarius in IV.				8 Latein 3 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.	
12 Oberlehrer Hrstadt .				5 Franz.	
13 Oberlehrer Dr. Bernbeck , Ordinarius in V.		2 Geogr. 2 Turnen	9 Latein 4 Deutsch 3 Geogr. 2 Turnen		
14 Lehramtsadjunkt Dr. Köser .				2 Turnen	
15 Lehramtsadjunkt Benj.					3 Franz.
16 Lehramtsadjunkt Ranft		4 Deutsch			
17 Gymnasiallehrer Hartmann .	3 Heimatkunde	3 Rechnen 3 Schreib. 2 Naturb. 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Schreib. 2 Naturb.	3 Rechnen 1 Geomet.	
18 Levy , Lehrer an der Vorschule.	26				
19 Haggenmüller , Lehrer an der Vorschule und Zeichenlehrer.	17		2 Zeichnen	2 Zeichnen	1 Zeichne
20 Hieprecht , Lehrer an der Vorschule.	27				
21 Dekan Bayer , kath. Religionslehrer.				2 Religion	
22 Lambert , Kaplan					
23 Dr. Sander , Gr. Prov.-Rabbiner.					
24 Marx , israel. Religionslehrer.			2 Religion		
25 Geller , Gesanglehrer und Lehrer an der Höheren Mädchenschule.		1 Gesang		2 Gesang + 1 Cho	

In VI und V waren auch die Herren Assistenten **Borch** und **Schimpf**

III. Verteilung des Unterrichts um Ostern 1904.

Lehrer	Vorschule	VI	V	IV	III	OIII	UII	OII	UI	OI	Sa. d. Stdn.
1 Geh. Schulkat Dr. Schädel , Direktor.					2 Deutsch				3 Deutsch	3 Deutsch 3 Geich.	11 + 2 Stunden päd. Seminar
2 Oberlehrer Prof. D. Stamm , Religionslehrer.		2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion 2 Hebrä.	2 Religion 2 Hebrä.	22
3 Oberlehrer Prof. Rahn , Ordinarius in OI.					6 Griech.			7 Latein		7 Latein	20
4 Oberlehrer Prof. Dr. Avack .						2 Physik (Herbst b. Ostern)	2 Physik	4 Math. 2 Physik 3 Übung.	2 Physik 1 1/2 Ueb.	4 Math. 2 Physik 1 1/2 Uebungen	18 + 6 Stunden Schülerübungen + 1 Stb. Semin.
5 Oberlehrer Prof. Kutschj .				2 Naturb.	4 Math. 2 Naturb.	4 Math. 2 Naturb. (Ostern b. Herbst)	4 Math.		4 Math.		20 (+ 2)
6 Oberlehrer Prof. Dr. Clemm , Ordinarius in UII.							7 Latein 6 Griech.	6 Griech.			19
7 Oberlehrer Prof. Hüter , Ordinarius in UI.						6 Griech.			7 Latein 6 Griech.		19 + 2 Stb. altphil. Seminar
8 Oberlehrer Prof. Dr. Schmitt , Ordinarius in OIII.						7 Latein 3 Franz. 3 Geich. u. Geogr. 2 Turnen	3 Franz.				18 + 1 Instruktionsstunde Turnen + Lehr- u. Sem.-Bibl.
9 Oberlehrer Dr. Messer , Ordinarius in OII, Privatdozent an der Landes-Universität (teilweise beurlaubt).								3 Deutsch		6 Griech. 2 Turnen	11
10 Oberlehrer Altendorf , Ordinarius in UIII.		9 Latein			7 Latein 2 Deutsch 3 Geich. u. Geogr. 2 Turnen						23
11 Oberlehrer Fuchs , Ordinarius in IV.				8 Latein 3 Deutsch 2 Geich. 2 Geogr.			3 Deutsch 2 Turnen				20 + Schülerbibl.
12 Oberlehrer Urstadt .				5 Franz.				3 Franz.	3 Franz. 2 Englisch 3 Geich.	3 Franz. 2 Englisch	21 + 2 Stb. neupr. Seminar
13 Oberlehrer Dr. Bernbeck , Ordinarius in V.		2 Geogr. 2 Turnen	9 Latein 4 Deutsch 3 Geogr. 2 Turnen								22
14 Lehramtsakzessist Dr. Küster .				2 Turnen			3 Geich.	3 Geich.			8
15 Lehramtsakzessist Benk .					3 Franz.						3
16 Lehramtsakzessist Ranft .		4 Deutsch									4
17 Gymnasiallehrer Hartmann .	3 Seimat- kunde	3 Rechnen 3 Schreib. 2 Naturb. 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Schreib. 2 Naturb.	3 Rechnen 1 Geomet.							25
18 Levy , Lehrer an der Vorschule.	26										26
19 Haggenmüller , Lehrer an der Vorschule und Zeichentelehrer.	17		2 Zeichnen	2 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen			1 1/2 Zeichnen		24 1/2
20 Biepredt , Lehrer an der Vorschule.	27										27
21 Defan Bayer , fath. Religionslehrer.				2 Religion							2
22 Lambert , Kaplan								2 Religion			2
23 Dr. Sander , Gr. Prov.-Rabbiner.								2 Religion			2
24 Marx , israel. Religionslehrer.				2 Religion				2 Religion			4
25 Geller , Gesanglehrer und Lehrer an der höheren Mädchenschule.		1 Gesang		2 Gesang + 1 Chorstunde bezw. Schüler-Orchester				2 Gesang			6

In VI und V waren auch die Herren Akzessisten **Bock** und **Schimpyf** unter Leitung des Herrn Hartmann beschäftigt.

IV. Zur Chronik des Gymnasiums 1903/04.

1. Ereignisse und Festlichkeiten. Da das Land den Geburtstag des Landesherrn diesmal — der tiefen Trauer wegen — in der Stille beging, wurde nur am 24. November eine ernste Vorseier veranstaltet, wobei der Direktor eine kurze Ansprache hielt. Am 26. Januar 1904 feierten wir festlich, am Vortag, den Geburtstag des deutschen Kaisers und luden dazu auch das Elternpublikum. Hierbei hat unser Schülerorchester und der Sängerkhor unter Herrn Gellers Leitung Erfreuliches geleistet. Die Deklamationen bewegten sich alle in dem Gebiet der politischen Dichtung von 1848 (pro et contra), da der Direktor die Festrede hielt über: „Die Feuerprobe der Hestentreue im badischen Feldzuge von 1849“. Am 18. Dezember sprach zur Jahrhundertfeier, nach Vorschrift der Oberbehörde, vor den Primen und einigen anwesenden Kollegen der Direktor über Johann Gottfried Herders Leben.

Die Anstalt wurde am 23. Oktober von Herrn Geheimen Oberschulrat Rodnagel besichtigt, der besonders die Klassen der jüngeren Kollegen seiner Aufmerksamkeit unterzog. Am 27. Juni examinierte der unterdeß verewigte hochwürdige Bischof, Herr D. theol. Brück (Mainz), in Gegenwart des Gr. Gymnasialdirektors, die katholischen Schüler in Religion.

Die Reifepriifung fand in dem am 19. Februar abgehaltenen mündlichen Examen ihren Abschluß, unter dem Vorsitz des Direktors, der zum Regierungskommissär bestellt war. Die 17 Oberprimaner konnten alle als reif entlassen werden, 10 von ihnen wurden sogar von der mündlichen Prüfung gänzlich befreit (s. S. 7).

2. Das Lehrerkollegium erfuhr in seinem Bestande keine Änderung und auch von Krankheiten wurden wir fast völlig verschont. Nur mußte im Juli 1903 der Direktor zur Wiederherstellung seiner Gesundheit Urlaub nehmen, und während dessen vertraten ihn Herr Professor D. Stamm in den Direktorialgeschäften, Herr Oberlehrer Altendorf im Unterricht der IA, Herr Lehramts-Mzessist Wimmenauer im deutschen Unterricht der IB und IIIA in dankenswerter Weise. Im Januar wurde Herr Oberlehrer Dr. Bernbeck durch eine in seiner Familie auftretende ansteckende Krankheit der Schule ferngehalten. Vor Pfingsten 1903 mußte Herr Levy zehn Tage fehlen, von da an bis Anfang Juli Herr Prof. Kutsch.

3. Dem pädagogischen Seminar gehörten im Sommer 1904 an: die Herren Georg Benz (Neuere Philol.); Dr. Ludwig Ruhl (Alte Philol.); Dr. Ludwig Falter (Mathem.); Karl Unverzagt (Neuere Philol.); Otto Waffem (Alte Philol.). Alle diese Herren wurden im Sommer 1903 an verschiedenen Anstalten des Landes bereits verwendet; die Herren Benz und Unverzagt sogar während des ganzen Semesters.

Im Herbst traten hinzu die Herren: Dr. Eugen Koeser (Alte Philol.); Wilhelm Boeck (Mathem. Naturw.); Dr. Ludwig Fahz (Alte Philol.); Dr. Heinrich Graef (Latein und neuere Philol.); Theodor Ranft (Neuere Philol.); Ludwig Schimpf (Mathem. und Naturw.); Karl Weimer (Neuere Philol.).

4. Die Vereine der Schüler. Dem Schülerorchester gehörten an: Klose, IA; Netto, IB; Bürstlein, IB; Seib, IIIA; Violine I. Förb, IIIB; Heimer, IIA;

IV. Zur Chronik des Gymnasiums 1903/04.

1. Ereignisse und Festlichkeiten. Da das Land den Geburtstag des Landesherrn diesmal — der tiefen Trauer wegen — in der Stille beging, wurde nur am 24. November eine ernste Vorfeier veranstaltet, wobei der Direktor eine kurze Ansprache hielt. Am 26. Januar 1904 feierten wir festlich, am Vortag, den Geburtstag des deutschen Kaisers und luden dazu auch das Elternpublikum. Hierbei hat unser Schülerorchester und der Sängerkhor unter Herrn Gellers Leitung Erfreuliches geleistet. Die Deklamationen bewegten sich alle in dem Gebiet der politischen Dichtung von 1848 (pro et contra), da der Direktor die Festrede hielt über: „Die Feuerprobe der Hessestreue im badischen Feldzuge von 1849“. Am 18. Dezember sprach zur Jahrhundertfeier, nach Vorschrift der Oberbehörde, vor den Primen und einigen anwesenden Kollegen der Direktor über Johann Gottfried Herders Leben.

Die Anstalt wurde am 23. Oktober von Herrn Geheimen Oberschulrat Rodnagel besichtigt, der besonders die Klassen der jüngeren Kollegen seiner Aufmerksamkeit unterzog. Am 27. Juni examinierte der unterdeß verewigte hochwürdige Bischof, Herr D. theol. Brück (Mainz), in Gegenwart des Gr. Gymnasialdirektors, die katholischen Schüler in Religion.

Die Reifeprüfung fand in dem am 19. Februar abgehaltenen mündlichen Examen ihren Abschluß, unter dem Vorsitz des Direktors, der zum Regierungskommissär bestellt war. Die 17 Oberprimaner konnten alle als reif entlassen werden, 10 von ihnen wurden sogar von der mündlichen Prüfung gänzlich befreit (s. S. 7).

2. Das Lehrerkollegium erfuhr in seinem Bestande keine Änderung und auch von Krankheiten wurden wir fast völlig verschont. Nur mußte im Juli 1903 der Direktor zur Wiederherstellung seiner Gesundheit Urlaub nehmen, und während dessen vertraten ihn Herr Professor D. Stamm in den Direktorialgeschäften, Herr Oberlehrer Altendorf im Unterricht der IA, Herr Lehramts-Arztassist Wimmenauer im deutschen Unterricht der IB und III A in dankenswertester Weise. Im Januar wurde Herr Oberlehrer Dr. Bernbeck durch eine in seiner Familie auftretende ansteckende Krankheit der Schule ferngehalten. Vor Pfingsten 1903 mußte Herr Levy zehn Tage fehlen, von da an bis Anfang Juli Herr Prof. Kutsch.

3. Dem pädagogischen Seminar gehörten im Sommer 1904 an: die Herren Georg Benz (Neuere Philol.); Dr. Ludwig Ruhl (Alte Philol.); Dr. Ludwig Falter (Mathem.); Karl Unverzagt (Neuere Philol.); Otto Waffem (Alte Philol.). Alle diese Herren wurden im Sommer 1903 an verschiedenen Anstalten des Landes bereits verwendet; die Herren Benz und Unverzagt sogar während des ganzen Semesters.

Im Herbst traten hinzu die Herren: Dr. Eugen Koeser (Alte Philol.); Wilhelm Boeck (Mathem. Naturw.); Dr. Ludwig Jahz (Alte Philol.); Dr. Heinrich Graef (Latein und neuere Philol.); Theodor Ranft (Neuere Philol.); Ludwig Schimpf (Mathem. und Naturw.); Karl Weimer (Neuere Philol.).

4. Die Vereine der Schüler. Dem Schülerorchester gehörten an: Klose, IA; Netto, IB; Bürstlein, IB; Seib, III A; Violine I. Zörb, III B; Heimer, II A;

Baumann, II B; Brätorius, III A; Waas, III A: Violine II. Bostroem, IA: Viola.
Dornseiff, II A; Brandt, III A: Cello. Melior, IA: Klavier.

Der Stolze-Schrey'sche Stenographenverein zählt 10, der Gabelsberger
20 Mitglieder. Ersteren leitete der Obersekundaner Gerh. Vossius, den zweiten der
Unterprimaner Julius Köhler.

Freiwillige Turnstunden besuchten eine Anzahl Primaner und Sekundaner
unter Aufsicht von Herrn Dr. Gräf, Weimer und Dr. Fahz. Am 23. April wurde dem
Quartaner Adalbert Köhler aus Langsdorf, in Gegenwart des Direktors, seiner Lehrer
und Mitschüler von Herrn Reg.-Rat Dr. Wagner das „Allgemeine Ehrenzeichen für
Rettung von Menschenleben“ im Namen Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs überreicht,
weil er mit Mut, Entschlossenheit und eigener Lebensgefahr einen anderen Knaben vom
Ertrinken errettet hat.

Der Sanitätskurs wird im neuen Semester abgehalten werden.

5. Geschenke und Zuwendungen. Das ganze Honorar für seine Mit-
arbeit an einem physikalischen Ferienkursus für Oberlehrer hat Herr Prof. Dr. Noack
unsrer Sammlung zugewendet. Es konnten dafür Apparate im Werte von 350 Mk.
angeschafft werden. Auch hier sei ihm dafür herzlichster Dank gesagt.

V. Bekanntmachung.

Anmeldungen zur Aufnahme in das Gymnasium werden Montag, den
11. April morgens von 8 bis 9 Uhr; für die Vorschule von 9 bis 10 Uhr in dem
Lehrerzimmer des Gymnasiums entgegengenommen. (Namenfolge tunlichst nach dem
Alphabet!) Die Vorlage des Impf- und Geburtscheins, für das Gymnasium auch
des Abgangszeugnisses, ist erforderlich.

Der Unterricht beginnt Dienstag, den 12. April, morgens 8 Uhr mit einem
Schulaktus.

Großherzogliche Direktion des Gymnasiums.

Dr. Schädel.



TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

R



G



B



W



G



K



C



Y



M



A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

